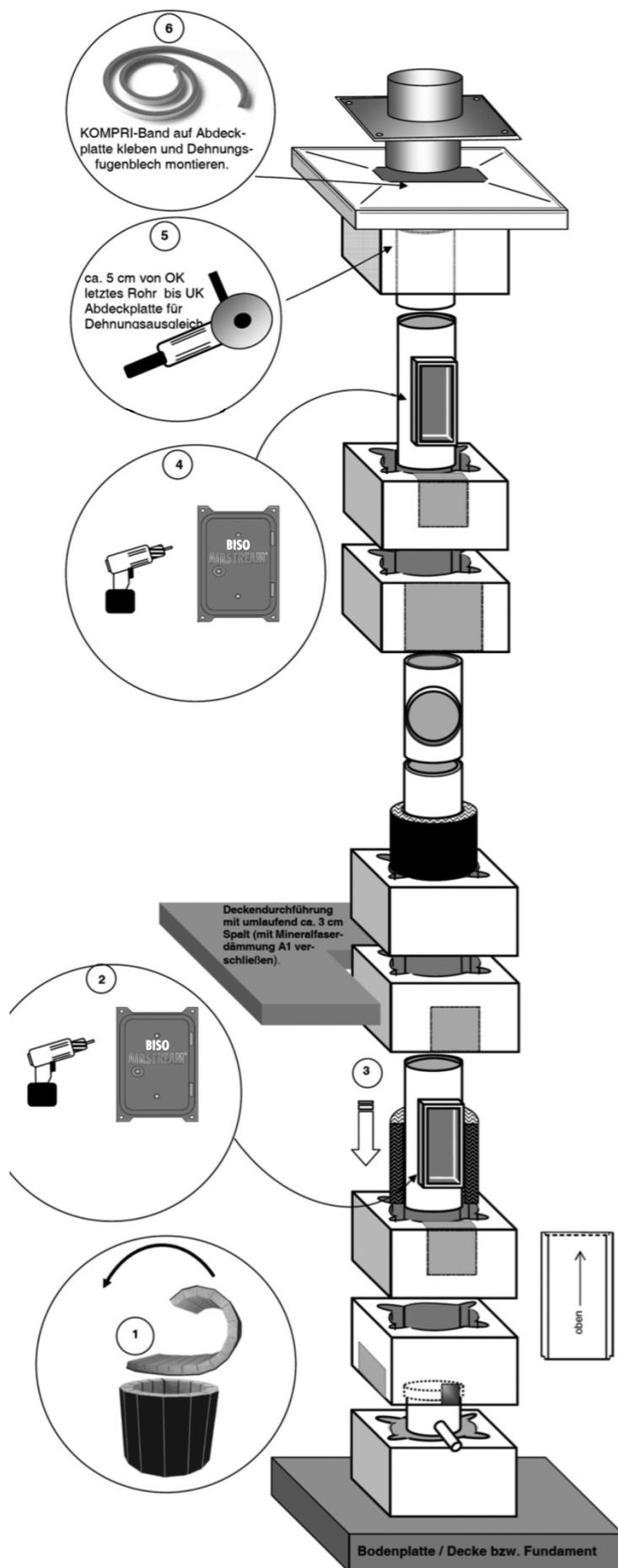


## IS.Schornstein rund

für den trockenen Betrieb

für den Anschluss von Regelfeuerstätten mit einer  
Abgastemperatur von über 130°C bis maximal  
400°C



**BISOTHERM GmbH**  
Eisenbahnstraße 12 | 56218 Mülheim-Kärlich  
Telefon: 02630/9876-71 | Telefax: 02630/9876-94  
www.bisotherm.de | info@bisotherm.de

## Zur besonderen Beachtung vor dem Aufbau

Vorausgesetzt dass bei der Planung die Anordnung des Schornsteins im Gebäude, Deckendurchführungen, Austritt durch die Dachkonstruktion, Standsicherheit, Querschnittsermittlung geplant wurden und Normen und Richtlinien, wie z.B. DIN4705, DIN18160, Landesbauordnung und Feuerungsverordnung berücksichtigt wurde, sollten folgende grundsätzliche Fragen mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister und dem Heizungsbauer geklärt sein, **bevor mit dem Aufbau begonnen wird:**

- Anordnung von Reinigungs- und Revisionsöffnungen unten
- Eventuell ein Betonsockel für den Heizkesselstandort
- Kondensatableitung
- Heizraumbel- und entlüftung
- Achshöhe für den Rauchrohranschluss sowie Anschlussrichtung
- Anordnung von Reinigungs- und Revisionsöffnungen oben
- Schornsteinhöhe über First

## Kopfausbildung

- Das letzte Rohr so kürzen, dass es ca. 5 cm unterhalb der Abdeckplatte endet (**Abb.5**).
- Auf den letzten Mantelstein die Abdeckplatte im Mörtelbett versetzen.
- KOMPRI-Band (**Abb.6**) auf die Abdeckplatte aufbringen und Dehnungsfugenblech aufdübeln.

Schornsteine müssen beim Dachaustritt im Sparrenfeld eingebunden werden. Der **BisoAirstream Schornsteinhalter** ermöglicht eine schnelle Montage und passt sich jedem Sparrenabstand und jeder Dachneigung an.

**Bitte beachten Sie die möglichen Kopfausbildungen auf Seite 4!**

## Verklinkerung des Kopfes

- in diesem Falle ist vor dem Dachaustritt eine Kragplatte zu setzen, die die statische Belastung der Verklinkerung aufnimmt.

## Kontrollöffnung, oben

- In einen bzw. zwei Mantelsteinen eine Öffnung, ca. 18 x 31 cm, für die Kamintür schneiden.
- Kamintür mit Dübel und Schrauben am Mantelstein befestigen (Abb. 4)
- Zwischen OK Vierkantstützen und UK Mantelsteinausschnitt ca. 3 cm Dehnfuge

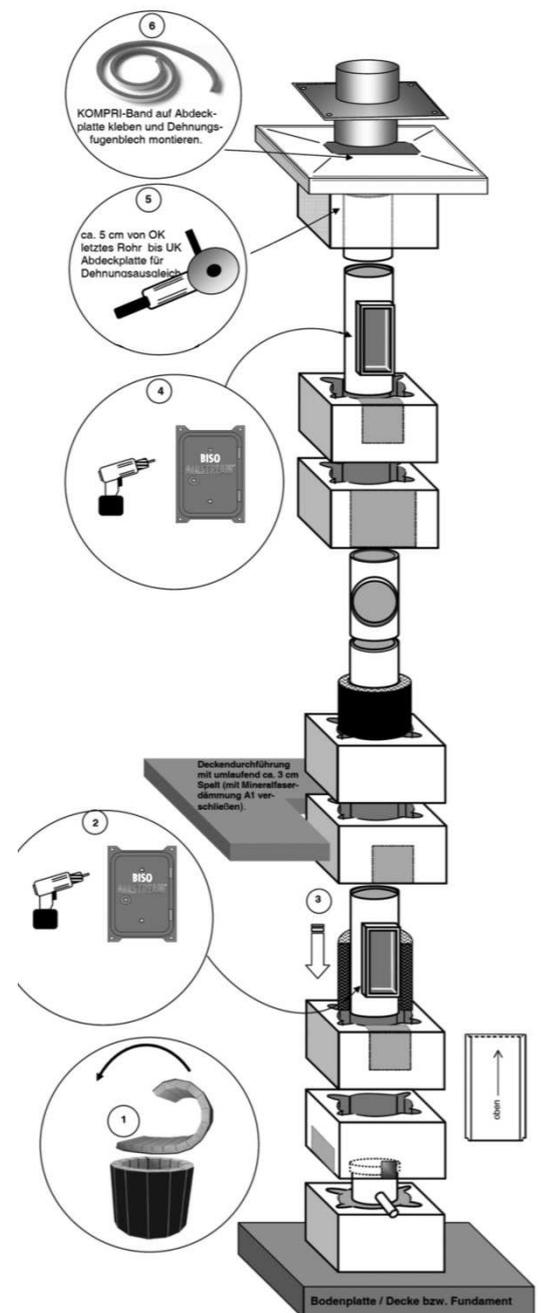
## Rauchrohranschluss

- Öffnung in den Mantelstein schneiden.
- Rauchrohrformstück mit Säurekitt versetzen.
- Der Rauchrohranschluss sitzt danach zurückliegend ca. 10 cm im Mantelstein.

Der Ofenanschluss kann nun durch den Ofenbauer ausgeführt und reduziert werden, falls erforderlich. Auf Wunsch liefern wir auch ein Anschluss-Set mit erforderlicher Reduzierung (Bestell. Tel.: 02631-49369)

## Deckendurchführung

- Ab Außenkante Mantelstein ca. umlaufend 3 cm Abstand zur Decke
- Spalt mit nicht brennbarem, elastischen Material (z.B. Mineralfaserdämmung) verschließen
- Abgasanlagen dürfen nicht durch Decken unterbrochen werden.



## Mantelstein, Rohr, Dämmung

- Mantelstein in Mörtel setzen
- Dämm-Matte zusammenrollen (Abb. 1)
- Zusammengerollte Dämm-Matte in Mantelstein schieben (Abb. 1)
- Säurekitt auftragen und Schamotte-Rohr einschieben (Abb. 3)
- Überschüssiger Kitt an der Rohrsäule oder an der Falz mit beigefügtem Schwamm entfernen bzw. glatt streichen
- Im weitergehenden Verlauf des Aufbaus so weiter verfahren.

## Kontrollöffnung, unten

- In den dritten Mantelstein eine Öffnung entsprechend der Größe des Vierkantöffnungsstutzens für die Kamintür einschneiden.
- Kontrollöffnungs-Formstück auf die mit Säurekitt versehene Kondensatsammelschale aufsetzen.
- Mantelsteine immer in Kalkzementmörtel der Gruppe II versetzen.
- Die Kamintür später mit Dübel und Schrauben befestigen (Abb. 2)

## Wassersammler

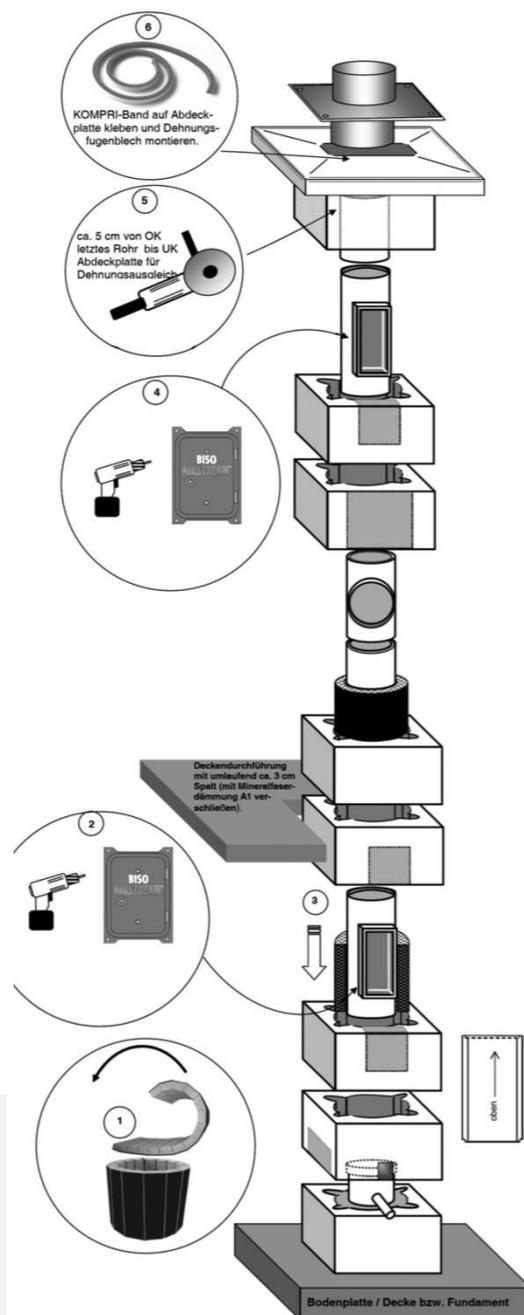
- Der Wassersammler verhindert, dass es durch Niederschlagswasser oder eventuell auftretendes Kondensat zu Durchfeuchtungsschäden kommt.
- In den zweiten Mantelstein für das Kondensatablaufrohr eine Öffnung von ca. 6 cm breit und 12 cm hoch schneiden.
- Diesen Mantelstein um weitere 5 cm mit Stampfbeton verfüllen.
- Die Kondensatsammelschale genau mittig in ein Mörtelbett setzen.
- 1 Dämmplatte rund um die Kondensatsammelschale einlegen.
- Ablaufverschraubung fest anziehen.
- Prallschutzplatte in die Kondensatsammelschale einlegen. (Optionales Zubehör - ist nicht im Grundlieferungsumfang enthalten!)

## Sockel

- Den ersten Mantelstein lotrecht auf einem tragfähigen Untergrund in Kalkzementmörtel der Gruppe II versetzen. Der Einbau einer horizontalen Sperrschicht (z. B. Dachpappe) wird empfohlen.
- Mantelstein komplett mit Stampfbeton verfüllen.

Der Abstand der Abgasanlage zu brennbaren Bauteilen muss mindestens 5,0cm betragen!

Zu nichtbrennbaren Bauteilen ist kein Abstand erforderlich. Beim Verlauf im Gebäude, muss der Schornstein alle 5,0 m eingebunden werden (Decke, Balkenlage, Sparrenfeld, usw.), andernfalls müssen Wandhalter eingesetzt werden. Der **BisoAirstream Wandhalter** sichert auch Schornsteine, die an der Außenwand von Gebäuden errichtet werden.



## Der Säurekitt

ist gemäß den Verarbeitungshinweisen auf dem Behälter herzustellen und zu verarbeiten. Bereits ange-zogener bzw. erhärteter Säurekitt darf auf keinen Fall durch Wasserzugabe wieder verarbeitungsfähig gemacht werden. Die Wasserzugabe muss frei von Fremdstoffen wie Kalk oder Zement sein. Die Zugabe von Zementmitteln jeglicher Art ist verboten. Der Säurekitt kann mittels Kelle, Spachtel oder Dressierbeutel auf den Falz aufgetragen werden. Überschüssiger Säurekitt in der Rohrsäule oder an dem Falz ist mit beigefügtem Schwamm zu entfernen und glattzustreichen.

## Allgemeine Hinweise zur Heizraumbelüftung und -entlüftung

Falls erforderlich und nicht über Fensterlüftung möglich, kann die Belüftung durch die Gebäudeaußenwand mittels Zuluftkanal und die Entlüftung über einen Abluftschacht hergestellt werden, am Schornstein angeformt.

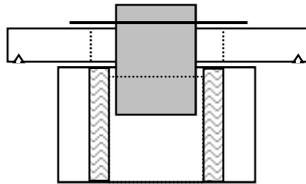
## Schornsteinkopfverkleidung

Schieferverkleidung oder Blechverblendung auf Holz-Unterkonstruktion aufbringen, z.B. aus senkrechten, mittels Dübel (keine Holzdübel) befestigten Latten. Zwischenfelder mit mindestens 3 cm dicken Mineralfaserplatten A1 (nicht brennbar) dämmen. Anschließend Querlatten, Bitumendachpappe und Verkleidung anbringen.

Außendämmung empfiehlt sich auch in unbeheizten Räumen, wie z. B. im nicht ausgebauten Dachraum. Auch hier mindestens 3cm dicke nicht brennbare Mineralfaserplatten A1.

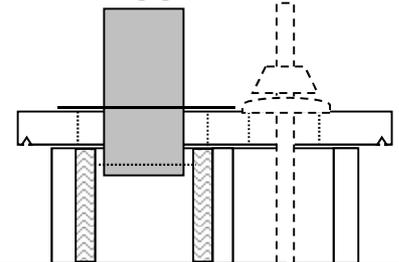
## Kopfbauweise bei Isolierschornstein mit Dehnungsfugenblech

Dehnungsfugenblech von oben auf die Abdeckplatte montieren!



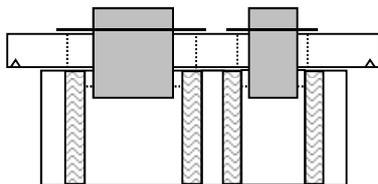
## Kopfbauweise bei Isolierschornstein mit Abströmröhr bei Isolierschornstein mit Leeschacht für bauseitige Abgasleitung für raumluftunabhängigen Betrieb

Abströmröhr von oben auf die Abdeckplatte montieren!



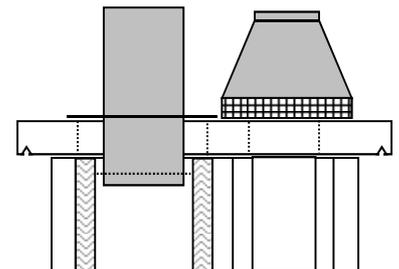
## Kopfbauweise bei Kombinationsschornstein Isolierschornstein und Isolierschornstein

Dehnungsfugenbleche von oben auf die Abdeckplatte montieren!



## Kopfbauweise bei Kombinationsschornstein BisoAirstream LAS (Luft-Abgas-System) und Isolierschornstein

Abströmröhr von oben auf die Abdeckplatte montieren!



## Deckendurchführungen und Standsicherheit im Gebäude

Deckenaussparungen müssen allseitig 2-3 cm größer als die Außenmaße des Schornsteins sein. Der verbleibende Spalt ist nachträglich fest mit Mineralfasermaterial A1 zu stopfen.

Decken dürfen nicht unmittelbar anbetoniert werden. Es ist vorher eine ca. 2-3,0cm dicke Mineralfaserplatte allseitig anzubringen. KEIN Styropor verwenden, brennbar!

Der Schornstein ist innerhalb von Gebäuden in Abständen von höchstens 5,00m durch Decken oder gleichartig waagrecht zu sichern. Die Wangen der Mantelsteine dürfen nicht durch Decken oder ähnliche Bauteile belastet bzw. unterbrochen werden.

## Abstände zu tragenden Holzkonstruktionen

Die Abstände von tragenden Holzkonstruktionen müssen zu den Außenflächen des Schornsteins 5 cm betragen.

Dachlatten dürfen unmittelbar am Mantelstein anliegen.

## Ableitung von Kondensat

Hinsichtlich der Ableitung von Kondensat gelten die Satzungen der örtlichen Entsorgungsunternehmen, sowie die wasserrechtlichen Vorschriften der Bundesländer, wobei die Bestimmungen des ATV-Merkblattes M251 – Mai 1988 – der Abwassertechnischen Vereinigung e.V. (ATV), St. Augustin, ebenfalls zu berücksichtigen sind.

## Feuchteschutz während des Aufbaus

Während des Aufbaus, den Schornstein mittels Folienabdeckung vor unnötiger Durchfeuchtung z.B. Regen schützen. Das Offenlassen der unteren Reinigungsöffnung beschleunigt das Austrocknen.

## Anheizempfehlung

Niemals eine neue Schornsteinanlage sofort nach der Fertigstellung mit der vollen Temperatur bzw. Kesselleistung belasten. Ausnahme sind Anlagen mit niedrigen Abgastemperaturen, die frühestens 7 Tagen nach Fertigstellung angeheizt werden dürfen.